



Stadt Lüdinghausen

Der Bürgermeister

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 16.02.2016 Nr. 5 der TO Dez. I FB 3: Planen und Bauen		öffentlich		
		Vorlagen-Nr.: FB 3/355/2016		
		Datum: 01.02.2016		
FBL / stellv. FBL		FB Finanzen	Dezernat I / II	Der Bürgermeister
Beratungsfolge:				
Gremium:	Datum:	TOP	Zuständigkeit	Bemerkungen:
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	26.01.2016			Vorlage FB 3/340/2016
Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt	16.02.2016		Vorberatung	
Stadtrat	17.03.2016		Entscheidung	

Beratungsgegenstand:

Regionaleprojekt WasserBurgenWelt im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)/ Teilbaustein StadtLandschaft

hier: Umsetzung des sich bis in die StadtLandschaft / Innenstadt erstreckenden Museumskonzeptes der Burg Vischering (einschließlich des für den gesamten Bereich erarbeiteten Leitsystemes)

I. Beschlussvorschlag:

Je nach Beratung.

II. Rechtsgrundlage:

GO NW, Zuständigkeitsordnung des Rates

III. Sachverhalt:

Das vom Büro Duncan Mc Cauley erarbeitete Museumskonzept, welches sich als die Burgen und die Innenstadt verbindendes Element bis hin zum Marktplatz erstreckt, ist in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt am 26.01.2016 vorgestellt worden. Ergänzend ist in der Sitzung das für den Gesamtbereich Burg Vischering – StadtLandschaft – Innenstadt ausgearbeitete Leitsystem erläutert worden.

Der Kreis Coesfeld hat die Kosten für die erarbeitete konzeptionelle Gesamtplanung bis hin zur vorgestellten Entwurfsplanung übernommen.

Die Entscheidung über die Umsetzung der einzelnen inhaltlichen Bestandteile/Teilbausteine des Gesamtkonzeptes ist durch die entsprechenden politischen Gremien, auf deren Flächen die Umsetzung erfolgen soll, zu treffen.

Die Kosten für die Umsetzung der Museumskonzeptbausteine auf den südlich der Klosterstraßen gelegenen städtischen Flächen wären somit von der Stadt Lüdinghausen zu tragen.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung aller Teilbausteine betragen nach der aktuellen Kostenschätzung rd. 267.000 €. Bezüglich weiterer Einzelheiten wird auf die als Anlage beigefügte Kostenaufstellung verwiesen.

In dem für den Bereich der StadtLandschaft bislang veranschlagten Haushaltsansatz sind nur Teile des vom Büro Duncan Mc Cauley erarbeiteten Museumskonzeptes kostenmäßig berücksichtigt. Eine Umsetzung aller konzeptionellen Gestaltungselemente wird mit den bislang veranschlagten Haushaltsansätzen als nicht möglich angesehen.

Für das Leitsystem, welches die Besucherführung vorrangig über Natursteinsäulen vorsieht, welche mit einheitlichen farblichen Symbolen versehen sind, sind Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 100.000 € eingeplant (vgl. Produkt 120100 / 30251 ISEK Beschilderungssystem (Regionale WABU)). Darüber hinaus wäre aus Sicht der Verwaltung der Bau eines Aussichtsturmes (im Rahmen des für die StadtLandschaft veranschlagten Gesamtbudgets) grundsätzlich vorstellbar und auch mit Mitteln der Städtebauförderung förderfähig, da dieses Gestaltungselement bereits Inhalt früherer Entwurfsplanungen gewesen ist.

Die Kosten für die Errichtung des vom Büro Duncan Mc Cauley geplanten Turmes (ohne Fundamente) betragen nach den ersten Kostenschätzungen rd. 72.000 €.

Aus Sicht der Verwaltung sollte über die detaillierte Gestaltung des Turmes noch gesondert beraten werden, insbesondere sollten kostengünstigere Alternativen zu der vorgestellten Doppelturmvariante erarbeitet werden, da erst nach Vorliegen der Ausschreibungsergebnisse für den 1. Bauabschnitt der StadtLandschaft absehbar ist, in welcher Höhe finanzielle Mittel für die grundsätzliche Errichtung eines Aussichtsturmes zur Verfügung stehen.

Für die Umsetzung der übrigen konzeptionellen Bausteine (Landschaftsfenster, Laserinstallation, Wegerechte, virtueller Marktplatzstand etc.) würden zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von rd. 95.000 € benötigt, welche bislang bei der Ermittlung der Haushaltsansätze nicht berücksichtigt wurden.

Der Kreis Coesfeld klärt derzeit, ob die ihm für die Umsetzung des Gesamtmuseumskonzeptes bewilligten Fördermittel (Fördersatz 30 %) auf die Stadt Lüdinghausen übertragbar sind, sofern diese die südlich der Klosterstraße vorgesehenen Teilbausteine umsetzt.

Im Falle einer positiven Prüfung würde sich der für die Umsetzung des Gesamtkonzeptes zusätzlich zu übernehmende Eigenanteil auf rd. 67.000 € verringern.

Um die Ausführungsplanung für den 1. Bauabschnitt der Stadtlandschaft erstellen bzw. im Anschluss die entsprechenden Bauarbeiten ausschreiben zu können, sollte in der Sitzung eine Empfehlung an den Rat ausgesprochen werden, ob und welche Gestaltungsbausteine des Museumskonzeptes grundsätzlich weiter verfolgt werden sollen.

IV. Finanzielle Auswirkungen:

- siehe Sachverhalt -

Die Kosten für die Umsetzung der auf städtischen Flächen vorgesehenen Konzeptbestandteile sind ergänzend in der als Anlage beigefügten Aufstellung dargestellt.

Anlage: Kostenaufstellung (bezogen auf die städtischen Flächen südlich der Klosterstraße)

Hinweis: Der vom Büro Duncan MC Cauley in der Ausschusssitzung am 26.01.16 vorgestellte Vortrag ist in das Bürger- bzw. Ratsinformationssystem eingestellt worden.